



Detailansicht des Registereintrags

Deutscher Kulturrat e.V.

Stand vom 11.07.2024 09:43:04 bis 30.06.2025 15:33:24

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001881
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	11.07.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	11.07.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Chausseestraße 10 10115 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493022605280 E-Mail-Adressen: post@kulturrat.de Webseiten: http://www.kulturrat.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

240.001 bis 250.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Christian Höppner**
Funktion: Präsident
2. **Boris Kochan**
Funktion: Vizepräsident
3. **Dagmar Schmidt**
Funktion: Vizepräsidentin
4. **Olaf Zimmermann**
Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Gabriele Schulz**
2. **Prof. Christian Höppner**
3. **Boris Kochan**
4. **Dagmar Schmidt**
5. **Olaf Zimmermann**

Gesamtzahl der Mitglieder:

9 Mitglieder am 06.06.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (4):

1. Bündnis für Gemeinnützigkeit
2. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
3. Deutsche UNESCO-Kommission
4. Klima-Allianz Deutschland e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (44):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Parlamentarisches Verfahren; Sonstiges im Bereich "Deutsche Einheit"; Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Kultur; Digitalisierung; Internetpolitik; Massenmedien; Meinungs- und Pressefreiheit; Urheberrecht; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Integration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches

Leben, Parteien; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Zivilrecht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente / Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Handel und Dienstleistungen; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Interessen- und Vorhabenbereiche:

Kulturpolitik im Inland, Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, Kulturpolitik im europäischen Kontext, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Steuerpolitik, Urheberrechtspolitik, Inklusion, Diversität, Fragen der Geschlechtergerechtigkeit, kulturelle Bildung, Aus- und Weiterbildung für den Arbeitsmarkt Kultur und Medien, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kulturfinanzierung, Kulturgutschutz, Medienpolitik, kulturelle Integration

Beschreibung der Tätigkeit

Der Deutsche Kulturrat e.V. ist der Spitzenverband der Bundeskulturverbände. Er repräsentiert die verschiedenen künstlerischen Sparten und die unterschiedlichen Bereiche des kulturellen Lebens. Im Deutschen Kulturrat haben sich Verbände und Organisationen der Künstler, der Kultureinrichtungen, der kulturellen Bildung, der Kulturvereine und der Kulturwirtschaft zusammengeschlossen. Gemeinsam treten die im Deutschen Kulturrat zusammengeschlossenen Organisationen für Kunst-, Meinungs- und Informationsfreiheit sowie den Schutz der Urheberinnen und Urheber ein. Sie machen sich für ein lebendiges kulturelles Leben, das die Vielfalt der Kulturen und kulturellen Ausdrucksformen widerspiegelt, für bestmögliche Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur und eine umfassende kulturelle Teilhabe stark.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Jahressteuergesetz 2024

Beschreibung:

Der Deutsche Kulturrat hat sich zum Entwurf des Jahressteuergesetzes 2024 positioniert und hier Änderungen im Bereich Umsatzsteuer, was Bildungsdienstleistungen sowie Kunstverkäufe von Galerien und dem Kunsthandel angemahnt. Weiter hat er eine Revision des Zolltarifs, Anpassungen der geltenden Sätze bei der Besteuerung ausländischer Künstler, die in Deutschland auftreten sowie weitere steuerrechtliche Änderungen angemahnt. Ziel ist die Stärkung der indirekten Kulturförderung.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 369/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2024 (Jahressteuergesetz 2024 - JStG 2024)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMF): Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2024 (Jahressteuergesetz 2024 - JStG 2024) (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12780 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2024 (Jahressteuergesetz 2024 - JStG 2024)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMF): Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2024 (Jahressteuergesetz 2024 - JStG 2024) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Kultur [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

2. Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes

Beschreibung:

Der Deutsche Kulturrat hat konkrete Änderungsbedarfe zum Referentenentwurf des Kulturgutschutzgesetzes benannt. Er hat zunächst unterstrichen, dass sich das Kulturgutschutzgesetz im Großen und Ganzen bewährt hat. Regelungsbedarf hat er mit Blick auf verbindliche Auskunftspflichten bei der Veräußerung von Kunstwerken für den Handel angemeldet. Ferner hat er angemahnt, dass Religionsgemeinschaften Kulturgut unter nationalen Schutz stellen sollen. (<https://www.kulturrat.de/positionen/stellungnahme-des-deutschen-kulturrates-zum-entwurf-eines-gesetzes-zur-aenderung-des-kulturgutschutzgesetzes/>)

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kulturgutschutzgesetzes

Federführendes Ministerium: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

KGSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Kultur [alle RV hierzu]

3. Rückgabe von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut

Beschreibung:

Der Deutsche Kulturrat hat Veränderungsbedarfe zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur erleichterten Rückgabe von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut beschrieben. Er hat deutlich gemacht, dass er ein Restitutionsgesetz vorziehen würde. Mit Blick auf den genannten Referentenentwurf sieht er vor allem Änderungsbedarf beim Auskunftsanspruch. Er regt an die Provenienzforschung weiter zu stärken. (<https://www.kulturrat.de/positionen/stellungnahme-des-deutschen-kulturrates-zum-entwurf-eines-gesetzes-zur-erleichterten-durchsetzung-der-rueckgabe-von-ns-verfolgungsbedingt-entzogenem-kulturgut/>)

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur erleichterten Durchsetzung der Rückgabe von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut

Federführendes Ministerium: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
[alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Kultur [alle RV hierzu]; Rechtspolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (5):**1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 520.001 bis 530.000 Euro

Bündelung der verschiedenen Interessen des Kulturbereiches (Künstler, Kulturunternehmen, Kultureinrichtungen, Kulturvereine); Erarbeitung von gemeinsamen Positionen zu kulturpolitischen Fragen (Arbeits- und Sozialrecht, Bildung, Digitalisierung, Europa /Internationales, bürgerschaftliches Engagement, Medienpolitik, Steuerpolitik, Kulturgutschutz, Urheberrecht); Erstellung und Publikation von Büchern, Zeitungen zu kulturpolitischen Fragen

2. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Durchführung eines Mentoring-Programms für Frauen, die Führungspositionen im Kulturbereich anstreben; Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Frauen in Führungspositionen in Kultur und Medien,

3. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 280.001 bis 290.000 Euro

Durchführung einer Jahrestagung zu kultureller Integration; Durchführung von Wettbewerben zu jüdischem Leben in Deutschland; Unterhalt und redaktionelle Gestaltung

einer Website zu kulturelle Integration; Veröffentlichung von Beiträgen zu kultureller Integration; Bündelung von Positionen gesellschaftlicher Akteure zu Fragen der kulturellen Integration

4. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Veranstaltung zum Gedenktag der Opfer des Anschlags von Hanau.

5. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 300.001 bis 310.000 Euro

Durchführung von Studie zu sozialer Lage und zu Geschlechtergerechtigkeit.
Aufbau und Pflege einer diesbezüglichen Website.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

30.001 bis 40.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[07-10-Mittel-fuer-Lobbyregister.pdf](#)